



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXXIII.

Als
Dem **MAGNIFICO**, Hoch = Schwürdigen
und Hochgelahrten

H E R R N

**Johann George
Neumann**

Der **H. Schrift** Weit = berühmten **Doctori**
und Prof. Publ. des Königl. Hohln. und Chur = Fürstl.
Eichsf. Consistorii Hochansehnlichen Assessori, wie auch der Kirchen
zu allen Heiligen Hochverdienten Praeposito, der Eöbl. Academie Hoch =
bestallten Bibliothecario,

Und der Theologischen Facultät isiger Zeit gewesenem
Decano Spectabili,

Den 15. Sept. 1709.

Die gebührende **Ihre**
Key Volkreicher Versammlung
bezeuget wurde!

Legte in diesen geringen Carmine Ihre Schuldigkeit
hiebey ab

Ihrer Magnificenz des **Herrn Appellation - Raths**
und **ORDINARII Bergers**

Tisch = COMPAGNIE.

WITENBEN / gedruckt mit Gerdesii Schrifften.



S bald Eusebie
 Sah' ihre Helden kommen /
 Die ihre Purite
 Zu schützen unternommen /
 Sprach sie / glück zu dem Chor / der wenig seines
 gleichen /
 Kan bey der Laubigkeit der heutigen Welt erreichen.
 Drauff brachte sie den Lohn
 Hervor / der Helden zieret:
 Der kriegte eine Crohn
 Der tapffer ausgeführet /
 Daß Jüdsche Fabuley und alles Heydnisch
 Dichten
 Nicht die Geheimnisse der Christen dürfften richten.
 Ein anderer / dessen Hand
 Den Hauffen überwunden /
 Der seiner Lehre Land
 In Traumeren gefunden /
 Trug einen Palmen Zweig / der in der Aeste treibet /
 Und ward der Ewigkeit nach Würden einverleibet.

Sie mißte einen Mann /
Doch wieder alles Hoffen /
Den Sie von Jugend an
So hatte angetroffen /
Daß Er nach Gottesfurcht und reiner Lehre strebe /
Und wie Er andre lehrt / auch vor sich selbst lebe.

Wie / sagte Sie / soll ich
Neumannen auch verliehren /
Der sich so ritterlich
Im Streit weiß auffzuführen /
Da Enfers scharffer Sinn und Walthers hohes
Wissen /
Ja Teutschmanns froher Muth sich mit einander
küssen.

Sie merckte albereit /
Weil alle stille schwiegen /
Daß dieser Traurigkeit
Sie müste unterliegen /
Drum liesse Sie den Flor und Grauer-Schleier
langen /
Und wolte nun nicht mehr in ihren Purpur prangē.

Bald zeigte *Fama* an /
Und konnte nicht gnung preisen /
Wie weißlich dieser Mann
Sich können da erweisen /
Als Leib und Seele sich nunmehr wollen scheiden /
Und wie Er sich gewußt zur Reise zubereiten.

Er hat den Hoffnungs-Grund
Und was Er hat gelehret /
Mit seinen goldnen Mund /
Auch mit sich selbst bewehret /
Das war Eusebiens Ihr reisliches Ermessen /
Und daß Sie wolte auch des Mannes nie vergessen.

Bald rühmte Sie die Lehr'
Und seine reine Schriften /
Bald lobte Sie / was mehr
Er Gutes wollen stifften /
Zuletzt / und daß Er mögt' ein stetes Danckmahl
haben /
Soließe Sie die Wortauf seinen Grabstein graben:

Herr Neumann liegt alhier /
Ein Mann von hohen Gaben /
Der hohen Schule Zier /
An dem Sie konnte haben /
Was Sie nur haben wolt; und hat es auch genossen /
Dieweil aus seinen Mund die Seegens-Ströme
flossen.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



Als
Dem **MAGNIFICO**, Hoch-Schwürdigen
und Hochgelahrten

S E N N

**Johann George
Heumann**

Der **H. Schrift** Weit-berühmten **Doctori**
und Prof. Publ. des Königl. Böhm. und Chur-Fürstl.
Sächs. Consistorii Hochansehnlichen Assessori, wie auch der Kirchen
zu allen Heiligen Hochverdienten Prapósito, der Köbll. Academie Hoch-
bestallten Bibliothecario,

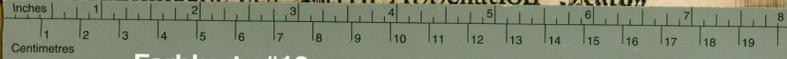
Und der Theologischen Facultät isiger Zeit gewesenen
Decano Spectabili,

Den 15. Sept. 1709.

Die gebührende **Ihre**
Key Volkreicher Versammlung
bezeuget wurde!

Legte in diesen geringen Carmine Ihre Schuldigkeit
hiebey ab

Ihrer Magnificenz des **Herrn Appellation-Raths**



Farbkarte #13

B.I.G.

